

# Prüft alles und behaltet das Gute!

Advent 2020. Was wird kommen? Welche Richtung schlagen wir ein? Die Corona-Pandemie hat alles durcheinander gewirbelt, Missstände aufgezeigt und die Zerbrechlichkeit der menschlichen Welt vor Augen geführt. Eines aber ist klar: Weihnachten wird einzigartig. So charakterisiert das Bistum Hildesheim Weihnachten 2020 und die Umstände, unter denen wir dieses Fest feiern. Der Hildesheimer Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ wünscht sich, dass das diesjährige Weihnachtsfest eine Sternstunde der Menschlichkeit wird. Ein starker Wunsch – und passend zum Motto der diesjährigen Impulse. Prüft alles und behaltet das Gute! Für uns zeigt sich, dass nicht nur wir geprüft werden, sondern dass wir auch selbst aufgefordert sind, alles zu prüfen. In einer Krisenzeit, wie der jetzigen Pandemie, richten wir den Blick auf die Frage, wie wir mit unseren Mitmenschen und unserer Natur umgehen müssen. So können wir uns gut auf Weihnachten und auch auf eine andere bessere Welt vorbereiten. Wir wünschen euch allen einen schönen, ruhigen und nachdenklichen Advent.

P. Ernst-Willi Paulus, C.Ss.R.  
Diözesanpräses

Dr. Timo Freudenberger  
Diözesansekretär



Impuls zum 3. Advent 2020

## Prüft alles und behaltet das Gute! (1 Thess 5,21)

Vieles steht auf dem Prüfstand derzeit. Wie oft werdet ihr geprüft? Eure Gewohnheiten hinterfragt? Wie oft stellt ihr euch momentan die Frage, kann ich das so weiter tun? Brauche ich dieses oder jenes?

Prüfen ist mit Fragen verbunden. Stetigem Hinterfragen und Entscheiden. Ein Prinzip, dass die Wissenschaft ebenso nutzt, wie es unseren Alltag bestimmen kann.

Die Corona-Pandemie prüft uns, aber auch wir prüfen einige Missstände und sehen genauer hin. Das hat Potential. Positiv gesagt, wir haben einen großen Gestaltungsspielraum. Auch wenn uns das meistens gar nicht so vorkommt. Bei uns selbst können wir vieles prüfen, anpassen oder gar ablegen. Wenn wir uns prüfen, dann nicht nur auf uns selbst bezogen, sondern auch auf unsere Gewohnheiten - und damit sind wir bei anderen Menschen. Wie gehen wir mit ihnen um? Welche Auswirkungen haben unser Denken und Handeln auf andere Menschen?

Für mich steckt in der Aufforderung „Prüft alles, und behaltet das Gute!“ auch drin, dass wir nicht nur das behalten sollen, was gut für uns individuell ist, sondern vor allem auch das, was gut für uns alle ist. Solidarität und Nachhaltigkeit als Prinzipien der Soziallehre stecken hier ebenso drin, wie Gerechtigkeit, Gemeinsinn und Subsidiarität. Ein sozialetischer Rundumschlag also.

Übersetzt könnte man auch sagen, stellt den Mensch in und mit seiner Würde in den Mittelpunkt, handelt solidarisch und gemeinsam für eine bessere nachhaltigere Zukunft.



**KAB! TRITT EIN FÜR DICH.**